

Chancen für Kinder und Jugendliche

Offene Kinder- und Jugendarbeit schafft Schutz- und Lernräume

Was machen eigentlich Kinder und Jugendliche in einer Großstadt wie Dortmund in ihrer Freizeit? Nach Schulschluss oder in den Ferien? Nicht jedes Kind hat einen Kita-Platz oder besucht eine Ganztagschule. Auch Urlaubsreisen sind nicht für jeden möglich. Jugendzentren wie das JKC richten sich an ältere Jugendliche, die näher an der Schwelle zur Erwachsenenwelt sind. Nicht alle Kinder haben übrigens einen mit Sport, Musikunterricht und anderen Aktivitäten vollgepackten Freizeitkalender, in dem ein Termin den anderen jagt. Auch ist es keineswegs so, dass jedes Kind Stunden über Stunden vor dem eigenen Computer verbringt oder verbringen kann.

Außerdem ist es nicht mehr wie früher, als sich die Kinder der Nachbarschaft einfach auf der Straße trafen und dort einen Freundeskreis fanden, mit dem sie etwas unternehmen konnten. In modernen Großstädten wie Dortmund ist dieser Gedanke bestenfalls noch eine nostalgische Erinnerung an Kindheit und Jugend vergangener Tage.

Sportliche, musische oder kreative Freizeitangebote sind in der Regel nicht offen, sondern setzen in den Kursen auf die regelmäßige Teilnahme der angemeldeten Kinder. Im Übrigen kosten sie je nach Anbieter mehr oder weniger viel Geld. Und gerade in innerstädtischen Gebieten wie dem Unionviertel und Dorstfeld-West kann es sich keineswegs jede Familie leisten, für die Freizeit der Sprösslinge Geld aufzubringen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist von beiden Aspekten das Gegenteil. Die Besuche und die Teilnahme sind kostenlos und jedes Kind kann einfach kommen, wann es will. Zu den bekannten und feststehenden Öffnungszeiten macht die jeweilige Einrichtung ein Angebot und stellt gleichzeitig die Räumlichkeiten sowie das entsprechende Equipment zur Verfügung. Sport- und Spielgeräte, Spiele, aber auch die modernen Kindheitsbegleiter wie Computer, Computerspiele und Internet können hier genutzt werden.

Diese sogenannten niederschweligen Angebote sind der Kernpunkt der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Denn sie soll auch und insbesondere Kindern aus sozial eher schwachen Familien die Teilnahme möglich machen. Jeder kann kommen und die Kinder und Jugendlichen können sich vom Angebot aussuchen, was ihnen gefällt.

Offene Kinder- und Jugendarbeit wird im Unionviertel/Dorstfeld-West von verschiedenen Trägern angeboten. An erster Stelle steht hier natürlich das Jugendamt der Stadt Dortmund mit seinen Einrichtungen. Hinzu kommen sogenannte freie Träger wie die Kirchen, soziale Organisationen oder Vereine. Wir haben uns jeweils ein Angebot aus den drei Trägerbereichen herausgesucht, die hier im Quartier aktiv sind, um ihren Ansatz und ihr Programm kurz vorzustellen.

Alle Träger verstehen ihre Einrichtung als Lern- und Erfahrungsraum. Aber sie legen auch großen Wert auf den Begriff des Schutzraums, in dem Alltagsprobleme ausgeklammert werden können und die Kinder auch einfach mal „abhängen“ dürfen, ohne Verpflichtungen und ohne schlechtes Gewissen. Genauso wichtig ist die soziale Komponente, die Gemeinschaft und das Miteinander.

KiVi vom VDMO – Vielfalt und Toleranz erleben

„Kinder der Vielfalt“, kurz KiVi, ist der Kinder und Jugendtreff des VDMO (Verbund der sozial-kulturellen Migrantenvereine in Dortmund). Seit fast zehn Jahren treffen sich dort Kinder von 6 bis 14 Jahren. An sechs Tagen in der Woche steht ein sozialpädagogisches Team mit unterschiedlichen Qualifikationsschwerpunkten für die Anliegen der Kinder bereit. Auch das Team erfüllt allein aufgrund der Zusammensetzung den Ansatz der Vielfalt. Nicht wenige haben selbst einen Migrationshintergrund und verfügen



Farbkleckse beim Färben von T-Shirts sind im Garten des VDMO kein Problem. Fotos: KiVi

über entsprechende Sprachkenntnisse. Das hilft einerseits, Sprachbarrieren im Umgang mit den Kindern wie auch mit ihren Eltern zu überwinden, und sorgt gleichzeitig für ein leichteres Verständnis zwischen Betreuenden und den Besucher*innen, deren Probleme aus eigener Erfahrung bekannt sind. Selbst die Hausaufgabenunterstützung wird so erleichtert. Und genau die steht täglich auf dem Programm im KiVi. Wer will, kann in der Zeit von 15 bis 16 Uhr seine Hausaufgaben im KiVi erledigen und wird bei Fragen und Problemen unterstützt. Gerade nach Corona ein gerne angenommenes Angebot.

Insgesamt ist das Wochenprogramm abwechslungsreich und spricht alle wichtigen Lebensbereiche an. Jeder Tag ist einem Thema gewidmet: Leseclub, Sport und Bewegung, digitales Spielen, freies Spielen nach Lust und Laune. Auch die zusätzlichen Angebote wie gemeinsames Kochen, die Teilnahme an Aktionen wie CleanUp Dortmund oder Fußball unterm U stehen bei den Besucher*innen hoch im Kurs. Außerdem gibt es spezielle Ferienprogramme wie zu Ostern oder in den Sommerferien – mit verlängerten Öffnungszeiten und zusätzlichen Angeboten wie einem gemeinsamen Frühstück.

Ein ganz wichtiger Bestandteil des Programms ist das immer montags tagende Kinderparlament. Die Idee dahinter ist es, dass die Kinder nicht einfach betreut und verstanden werden. Sie sollen auch lernen, sich aktiv an den Aktivitäten und Angeboten zu beteiligen und selbst mitzubestimmen. Der KiVi-Rat bietet das Forum, eigene Bedürfnisse zu formulieren und gemeinsam über Aktivitäten, Regeln und auch Anschaffungen zu entscheiden. „Diese Form der Mitbestimmung ist ein wichtiger Teil unserer Aufgabe“, erklärt Teamleiter Vaagesan Sinnathurai. „Überdies wollen wir mit unserer Arbeit die Kreativität der Kinder anregen und ihren Gemeinschaftsinn stärken. Dafür schaffen wir ihnen hier einen Schutz- und Freiraum. Und wir leben unser Anliegen auch selbst vor, indem wir unsere Besucher ernst nehmen und immer ein offenes Ohr für sie haben. Auch wenn es mal Probleme gibt. Ich bin immer wieder erstaunt, wie sehr die Kinder das annehmen und daraus ganz selbstverständlich ihr eigenes Verhalten ableiten und tatsächlich zu Kindern der Vielfalt werden.“ Öffnungszeiten und weitere Infos unter <https://www.vmdo.de/kivi.html>

>>



keuning .haus Stadt Dortmund Kulturbetriebe

17.06.2023
TANZFOLK

23. - 25.06.2023
AFRO RUHR FESTIVAL

02.-08.07.2023
NORDSTADT-SOMMER
mit u.a. Comedy: Fatih Çevikkollu, Karaoke, Kindertheater und Tango Argentino

10. - 20.07.2023
SOMMERSCHACH

14. - 16.07.2023
FIFA STADTMEISTERSCHAFT

11.08.2023
QUEERSLAM

23.08.2023
LESUNG: FATIH ÇEVİKKOLLU

26.08.2023
FLÖHCHE // INDOOR FLOHMARKT FÜR KINDERKLEIDUNG UND SPIELZEUG

01. + 02.09.2023
LATEINAMERIKA-FESTIVAL

iVIVA!

Dietrich-Keuning-Haus
Leopoldstraße 50-58 | 44147 Dortmund
Fon 0231 50-25145 | Fax 0231 50-26019